

Green.ch

# Digitales Büro für die Hosentasche

Unabhängigkeit vom eigenen Computer dank spezieller

USB-Sticks – noch leiden sie an Kinderkrankheiten

*Wer oft unterwegs ist, kennt das Problem: Der Zugriff auf eigene Dateien und installierte Programme ist nur erschwert möglich. Spezielle USB-Speicher mit integrierter Software beheben dieses Manko – wenigstens theoretisch.*

In den letzten Jahren sind Laptops immer dünner und leichter geworden. Dadurch sinkt die Abhängigkeit von einem stationären Arbeitsplatz, gearbeitet werden kann beinahe überall. Das Mitschleppen eines Notebooks bleibt jedoch nach wie vor mühsam.

Abhilfe schaffen USB-Sticks mit integrierter U3-Technologie. Statt den eigenen Computer auf die Reise mitzunehmen, reicht ein winzig kleiner mobiler Datenträger mit einer Speicherkapazität von bis zu 4 Gigabyte. Darauf lassen sich wie auf einem herkömmlichen USB-Stick beliebige Dateien speichern.

Die neuartige U3-Technologie erlaubt es überdies, verschiedene eigene Programme direkt vom Stick aus zu starten. Mittlerweile existieren einige teils kostenlose Programme, die sich bequem über den Stick ausführen lassen, zum Beispiel in einem Internetcafé, wo das gewünschte Programm nicht installiert ist.

Besonders nützlich sind Programme, mit welchen E-Mails, Kontakte und Kalenderdaten ausserhalb der eigenen vier Wände synchronisiert werden können.

Geschäftsleute, die auch in den Ferien den Überblick über ihre Outlook-Daten behalten wollen, sind mit solchen Programmen bestens bedient.

## Viele Mängel

Wenigstens in der Theorie. In der Anwendung kämpfen Programme wie DmailerSync Plus mit gravierenden Kinderkrankheiten: Benutzer berichten, dass ihnen im Ausland der Zugriff auf die Software verweigert wird. Damit bleibt die Unabhängigkeit vom eigenen Computer nach wie vor ein Traum. Auch ansonsten hält die U3-Technologie nicht immer, was sie verspricht: Viele Computer, zum Beispiel an Universitäten oder in Internetcafés, blockieren solche U3-Sticks und damit das Ausführen der eigenen Programme.

Wer den Kauf eines U3-Speichers ins Auge fasst, sollte sich deshalb lieber zweimal hintersinnen. Wer trotzdem mit all seinen E-Mails, Kontakten und digitalen Kalendereinträgen auf Reisen gehen will, hat Alternativen. Der Provider Green.ch bietet mittels «Outlook Web Access» die Möglichkeit, direkt auf das gesamte zu Hause installierte Outlook zuzugreifen. Das ist praktisch, schlägt jedoch mit mindestens 18 Franken pro Monat zu Buche.

## Zugriff per Fernsteuerung

Eine andere Art, stets den Überblick über den Heimcomputer zu behalten, ist der ferngesteuerte Zugriff. LogMeIn.com bietet die Möglichkeit, von jedem

beliebigen PC mit Internetanschluss auf einen vorher definierten anderen Computer zuzugreifen. Neben jährlichen Abogebühren von 70 US-Dollar erfordert der Fernzugriff allerdings, dass der Heim-PC über eine schnelle Internetverbindung verfügt – und eingeschaltet ist. Für alle, die für längere Zeit in die Ferien reisen, eine denkbar ungünstige Lösung.

Um auf den üblichen Komfort nicht verzichten zu müssen, gibt es deshalb nach wie vor nur eine Lösung: das Notebook mit auf die Reise nehmen und sich unterwegs in ein Drahtlosnetzwerk einwählen. Ansonsten auch ganz empfehlenswert: Computer, E-Mail, Kontakte und Kalendereinträge für ein paar Tage vergessen und sich wenigstens für einmal entspannen.

Nützliche Links: [www.u3.com](http://www.u3.com) (U3-Programme und USB-Sticks), [www.green.ch](http://www.green.ch) (online Outlook-Zugriff), [www.logmein.com](http://www.logmein.com) (PC-Fernsteuerung)

DANIEL KNUS



Argus Ref 24064001

Green.ch

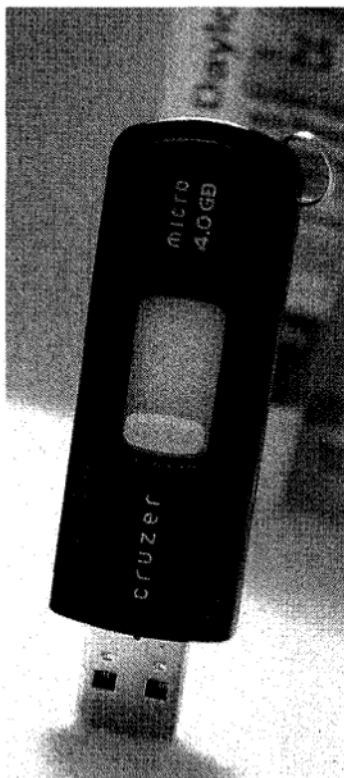


Bild: pd

USB-Stick fürs Reisegepäck.

Argus Ref 24064001